

B1 Lektion 8 – Lösungen zu den Übungen

Neue “Chunks”-Lösungen:

- 1) Heute war die **Einladung zur Hochzeitsfeier** in der Post. (the invitation to the wedding
= die Einladung zur Hochzeitsfeier)
- 2) Ich habe ein **ganz anderes Problem**. (a quite different problem = ein ganz anderes
Problem)
- 3) Ich habe **zugenommen** und muss erst 5 Kilo **abnehmen**. (to gain weight = zunehmen /
to shed weight = abnehmen)
- 4) Du **machst** in jedem Outfit **eine tolle Figur!** (to cut a fine figure = eine tolle / gute Figur
machen)
- 5) Ich fühle mich momentan nicht **wohl in meiner Haut**. (to feel (not) comfortable about
oneself = sich in seiner Haut (nicht) wohlfühlen).
- 6) Wir können unsere **Ernährung umstellen**. (to convert one's diet = seine Ernährung
umstellen)
- 7) **Ich muss mir abgewöhnen**, jeden Abend eine Tüte Chips zu essen. (to break a habit =
sich etwas abgewöhnen)
- 8) Wir werden Fleisch nicht vermissen, denn **es gibt Alternativen**. (there are alternatives
= es gibt Alternativen)

9) Das wird **nicht einfach für mich**. (That won't be easy for me! = Das wird nicht einfach für mich!)

10) Ich denke, dass **absoluter Verzicht** nicht gesund ist (absolute abandonment= absoluter Verzicht), sonst **bekommst** du **Heißhunger**. (to get cravings = Heißhunger bekommen).

Fragen zum Text:

1) Zu welchem Ereignis sind Timo und Karin eingeladen?

Timo und Karin sind zur Hochzeit von Simone und Tobias eingeladen.

2) Wann findet dieses Ereignis statt?

Die Hochzeit von Simone und Tobias findet im Juni statt.

3) Warum kann Bruno nicht zu Timos Mutter?

Timos Mutter möchte Bruno nicht nehmen, da Bruno schonmal ihren Garten umgegraben hat.

4) Warum müssen Timo und Karin sich sofort um einen Betreuungsplatz für Bruno kümmern?

Timo und Karin müssen sich sofort um einen Betreuungsplatz für Bruno kümmern, weil im Juni Hochsaison ist und die Hundepension schnell ausgebucht ist.

5) Warum möchte Karin ihr neues, rotes Kleid nicht tragen?

Karin hat zugenommen und fühlt sich nicht wohl. Sie möchte 5 Kilo abnehmen, damit sie das Kleid tragen kann.

6) Karin und Timo wollen komplett auf Fleisch verzichten. Richtig?

Falsch. Timo und Karin wollen den Fleischkonsum auf 2-3 Mal pro Woche reduzieren.

7) Was möchte Timo sich abgewöhnen?

Timo möchte sich abgewöhnen, jeden Abend eine Tüte Chips zu essen.

8) Auf was möchte Karin verzichten?

Karin möchte auf Käse und Schokolade verzichten.

9) Warum denkt Timo, dass Karin nicht komplett verzichten soll?

Timo denkt, absoluter Verzicht ist nicht gut, da man sonst Heißhunger bekommt.

10) Welche Idee hat Timo?

Timo möchte einen Essensplan schreiben.

Anmerkungen:

Modalverben im Perfekt

ÜBUNG 1: Bilden Sie Sätze im Perfekt, einmal ohne Modalverb und einmal mit Modalverb. Orientieren sich dabei an unserem Beispiel.

Beispiel: Herr Schmidt geht in eine Arbeitsbesprechung. (müssen)

- a) Herr Schmidt ist in eine Arbeitsbesprechung gegangen.
 - b) Herr Schmidt hat in eine Arbeitsbesprechung gehen müssen.
-
- 1) Peter spielt ein Computerspiel. (wollen)
 - a) Peter hat ein Computerspiel gespielt.
 - b) Peter hat ein Computerspiel spielen wollen
 - 2) Wir machen die Arbeit fertig. (sollen)
 - a) Wir haben die Arbeit fertig gemacht
 - b) wir haben die Arbeit fertig machen sollen.
 - 3) Herr Baumann geht um 15:00 Uhr nach Hause. (dürfen)
 - a) Herr Baumann ist um 15:00 Uhr nach Hause gegangen.
 - b) Herr Baumann hat um 15:00 Uhr nach Hause gehen dürfen.
 - 4) Die Mutter kauft im Supermarkt für die Familie ein. (müssen)
 - a) Die Mutter hat im Supermarkt für die Familie eingekauft
 - b) Die Mutter hat im Supermarkt für die Familie einkaufen müssen.
 - 5) Ich komme leider nicht. (können)
 - a) Ich bin leider nicht gekommen.
 - b) Ich habe leider nicht kommen können.
 - 6) Alexander geht jeden Tag schwimmen. (wollen)
 - a) Alexander ist jeden Tag schwimmen gegangen.

- b) Alexander hat jeden Tag schwimmen gehen wollen.
- 7) Die Jungen spielen bis zum Abend Fußball. (dürfen)
- Die Jungen haben bis zum Abend Fußball gespielt.
 - Die Jungen haben bis zum Abend Fußball spielen dürfen.
- 8) Wir bringen einige Bücher in die Bücherei zurück. (müssen)
- Wir haben einige Bücher in die Bücherei zurückgebracht.
 - Wir haben einige Bücher in die Bücherei zurückbringen müssen.
- 9) Die Kinder sind pünktlich in der Schule. (sollen)
- Die Kinder sind pünktlich in der Schule gewesen.
 - Die Kinder haben pünktlich in der Schule sein sollen.
- 10) Wir fahren nach Italien in Urlaub. (wollen)
- Wir sind nach Italien in Urlaub gefahren.
 - Wir haben nach Italien in Urlaub fahren wollen.

ÜBUNG 2: Formen Sie die folgenden Sätze vom Präsens ins Präteritum um.

Beispiel: Wir müssen auf meinen Mann warten. → Wir mussten auf meinen Mann warten.

- 1) Ich kann nicht zu deiner Geburtstagsfeier kommen.
Ich konnte nicht zu deiner Geburtstagsfeier kommen.
- 2) Wir sollen auch am Wochenende arbeiten.
Wir sollten auch am Wochenende arbeiten.
- 3) Frau Schmidt will Italienisch lernen.
Frau Schmidt wollte Italienisch lernen.
- 4) Kinder dürfen diesen Film nicht anschauen.
Kinder durften diesen Film nicht anschauen.
- 5) Josef kann mit drei Jahren schon Fahrrad fahren.
Josef konnte mit drei Jahren schon Fahrrad fahren.
- 6) Ich muss das neue Wörterbuch bestellen.

Ich musste das neue Wörterbuch bestellen.

- 7) Maria will nicht zum Zahnarzt gehen.

Maria wollte nicht zum Zahnarzt gehen.

- 8) Ich will mit meinem Chef reden.

Ich wollte mit meinem Chef reden.

- 9) Matthias darf zu seinem Freund gehen.

Matthias durfte zu seinem Freund gehen.

- 10) Am Wochenende kann ich nicht lange schlafen.

Am Wochenende konnte ich nicht lange schlafen.

Das Partizip I als Adjektiv

ÜBUNG 3: Bilden Sie die Partizip-I-Formen der folgenden Verben (ohne spezielle Endungen).

Beispiel: essen → essend

- 1) blühen → blühend
- 2) lächeln → lächelnd
- 3) singen → singend
- 4) sitzen → sitzend
- 5) sprechen → sprechend
- 6) spielen → spielend
- 7) kochen → kochend
- 8) schlafen → schlafend
- 9) lachen → lachend
- 10) quälen → quälend

ÜBUNG 4: Setzen Sie nun die Partizipformen der Übung 3 in die folgenden Sätze ein. Diesmal benötigen Sie auch entsprechende Endungen.

- 1) Das war ein tolles Fest! Sehen Sie nur die **lachenden/lächelnden** Gesichter der Kinder!
- 2) Im Zoo haben wir am besten die **spielenden** Schimpansen gefallen.
- 3) Hier warten schon acht am Tisch **sitzenden** Menschen auf ihr Essen.
- 4) Am beeindruckenden in der Kirche war der **singende** Chor.
- 5) In diesem Garten kannst du viele **blühende** Blumen bewundern.
- 6) Der Mann hat sich wirklich gefreut. Schauen Sie nur in sein zufriedenes und **lächelndes** Gesicht.
- 7) Wegen unserer **schlafenden** Kinder müssen wir sehr leise sein, damit wir sie nicht aufwecken.
- 8) Hör doch endlich auf mit deinen **quälenden** Fragen!
- 9) Kannst du bitte den Topf mit dem **kochenden** Wasser von der Herdplatte ziehen?
- 10) Ich habe für meine Tochter eine **sprechende** Barbiepuppe gekauft, allerdings ist die Wortanzahl sehr begrenzt.